

Newsletter

Liebe Leserin, lieber Leser,

herausragendes Engagement und mutiger Einsatz für Verbraucherschutz braucht Anerkennung und Würdigung. Unter der Schirmherrschaft von Christine Lambrecht, Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, verleiht die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz den Bundespreis Verbraucherschutz 2020. Vor dem Hintergrund mächtiger wirtschaftlicher Interessen und einer zunehmend vernetzten Welt ist diese Anerkennung Ermutigung, sich gegen Widerstände zu behaupten und die Rechte der Verbraucher im Blick zu behalten.

Ihre Vorschläge sind gefragt. Der Bundespreis Verbraucherschutz wird in den Kategorien „Engagement für Verbraucherschutz“ und „Projekt des Verbraucherschutzes“ vergeben. Welche Person und welches Projekt verdienen diese Auszeichnung? Unterstützen Sie uns und schlagen Sie uns Ihre Favoriten bis zum 29. Februar 2020 vor.



In diesem Newsletter erfahren Sie mehr über den Bundespreis Verbraucherschutz. Wir stellen Ihnen die Preisträger 2019 und unsere Jury vor, die im März über die diesjährigen Preisträger entscheiden wird.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre

Daniela Lucassen

Inhalt

- S. 2 Ihre Vorschläge sind gefragt – So funktioniert es
- S. 3 Bundespreis Verbraucherschutz – Die Jury
- S. 4 Rückblick – Preisträger des Bundespreises Verbraucherschutz 2019
- S. 7 Wir freuen uns über Ihre Unterstützung
- S. 8 Ihr Einsatz für den Verbraucherschutz / Impressum



Ihre Vorschläge sind gefragt – So funktioniert es

„Als Schirmherrin freue ich mich über Ihre interessanten Vorschläge für künftige Preisträgerinnen und Preisträger.“

**Bundesverbraucherschutzministerin
Christine Lambrecht**



KATEGORIE „ENGAGEMENT FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ“

In der Kategorie Engagement ehren wir Menschen, die sich für Verbraucherschutz stark machen. Verbraucherschützer kann jeder sein: ein Journalist, der kritisch über Verbraucherschutz berichtet, ein Lehrer, der mit seinen Schülern Konsumthemen aufgreift, ein Umweltschützer, der sich für zukünftige Verbrauchergenerationen stark macht, ein Ehrenamtlicher, der Migranten die Gepflogenheiten unseres Konsummarktes erklärt.

Welche Person sollte Ihrer Meinung nach mit dem Preis gewürdigt werden? Die Person, die das Preisgeld **in Höhe von 15.000 Euro** erhält, unterstützt mit dem Preisgeld ein gemeinnütziges Verbraucherschutzvorhaben seiner oder ihrer Wahl.

KATEGORIE „PROJEKT DES VERBRAUCHERSCHUTZES“

In der Kategorie Projekt würdigt der Preis eine Institution oder ein zielgerichtetes Vorhaben, welches Verbraucherschutz in einem bestimmten Bereich vorangebracht hat. Dabei ist es irrelevant, ob das Projekt haupt- oder ehrenamtlich organisiert ist, sich auf dem Land oder in der Stadt, nur an einem Standort oder bundesweit engagiert.

Schlagen Sie uns ein Projekt Ihrer Wahl vor, welches das Preisgeld **in Höhe von 5.000 Euro** verdient hat.

Schicken Sie uns Ihre Vorschläge formlos bis zum 29. Februar 2020 an:

info@verbraucherstiftung.de oder
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin

Diese Informationen benötigen wir:

- Name und Kontakt der vorgeschlagenen Person bzw. des Projektes
- Kurzbeschreibung (Warum sollte die Person oder das Projekt ausgezeichnet werden?)
- Belege (Links, Broschüren, Flyer etc.)

Projekte und / oder Personen aus dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), den Verbraucherzentralen oder anderen Mitgliedsverbänden des vzbv können nicht als Preisträger vorgeschlagen werden.

Bundespreis Verbraucherschutz – Die Jury



**Petra Bentkämper ·
Präsidentin Deutscher
LandFrauenverband e. V.:**

„Es ist oft das unermüdliche Engagement starker

Einzelpersonen, das den Verbraucherschutz in die Fläche bringt. Damit leisten diese Menschen einen unverzichtbaren Beitrag zur Mündigkeit von Verbraucherinnen und Verbrauchern. Mit dem Bundespreis wird dieser Einsatz gebührend anerkannt.“



**Claudia Bernhard ·
Bremer Senatorin für
Gesundheit, Frauen und
Verbraucherschutz:**

„Bewusst entscheiden

können beim eigenen Konsum – besonders in Zeiten des Klimawandels wird es immer bedeutsamer, die Wirkungen und Folgen des eigenen Verbraucherverhaltens zu erfahren und einschätzen zu können. Lebendiger Verbraucherschutz braucht Engagement, Innovation und einen stabilen Kompass für soziale Gerechtigkeit. Dafür steht dieser Preis.“



**Gerd Billen ·
Staatssekretär im
Bundesministerium
der Justiz und für
Verbraucherschutz:**

„Dieser Preis unterstreicht die Relevanz des Verbraucherschutzes in Deutschland. Er ist eine Anerkennung für diejenigen, die sich mit großem Einsatz für die Interessen und Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern engagieren.

Zugleich kann er als eine Aufforderung und Ermutigung verstanden werden, auch gegen manche Widerstände das Ziel nicht aus dem Blick zu verlieren.“



**Hubertus Primus ·
Vorstand Stiftung
Warentest:**

„Das Leben in einer globalisierten und vernetzten

Welt wird immer komplizierter. Orientierung und Hilfe durch Projekte und Engagement im Verbraucherschutz waren nie so wichtig wie heute.“

Eine hochrangige Fachjury entscheidet im März über den Gewinner oder die Gewinnerin des Bundespreises Verbraucherschutz aus allen eingereichten Vorschlägen. Die Preisverleihung findet im Juni 2020 im Rahmen des Deutschen Verbrauchertages statt.



**Prof. Dr. Lucia Reisch ·
Professorin an der Copen-
hagen Business School:**

„Die Digitale Welt steckt voller Chancen für

Verbraucher. Aber wir dürfen uns nicht überrollen und einlullen lassen, sondern darüber informiert debattieren und bewusst entscheiden, was wir als Gesellschaft wollen – und was nicht. Der Bundespreis zeichnet Menschen aus, die auch im Bereich Digitales einen wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz leisten.“



**Wolfgang Schuldzinski ·
Vorstand Ver-
braucherzentrale
Nordrhein-Westfalen e. V.:**

„Täglich werden Verbrau-
cherinnen und Verbraucher abgezockt

und übervorteilt, analog und digital. Der Verbraucherschutzpreis ist eine Ehrung für Menschen und Organisationen, die sich das nicht gefallen lassen.“



**Reinhold Jost · Minister
für Umwelt und
Verbraucherschutz des
Saarlandes:**

„Wie alle Bürgerrechte

muss auch Verbraucherschutz mit Leben gefüllt werden. Ich sage „Hut ab“ für die Menschen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, die Verbrauchersouveränität in unserem Land zu stärken.“



**Stefan Genth ·
Hauptgeschäftsführer
Handelsverband
Deutschland – HDE e. V.:**

„Für den Handel ist es

überlebenswichtig, Verbraucherschutzmaßnahmen zu erfüllen. Wenn sich auch noch Bürger für die Umsetzung der Verbraucherinteressen stark machen, erhält der Verbraucherschutz ein weiteres Standbein. Dieses Engagement kann nicht genug gewürdigt werden.“



**Anne Spiegel · Ministerin
für Familie, Frauen,
Jugend, Integration und
Verbraucherschutz des
Landes Rheinland-Pfalz:**

„Effektiver Verbraucherschutz ist auch eine Frage der Gerechtigkeit. Daher ist es wichtig, dass sich einzelne Menschen und Institutionen immer wieder für den Verbraucherschutz stark machen. Ihr Engagement wollen wir mit dem Preis würdigen.“



**Klaus Müller · Vorstand
Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V.:**

„Herausragendes Engage-
ment für Verbrau-
erschutz – egal ob im Kleinen oder

im Großen – braucht Würdigung und Anerkennung. Denn der Einsatz für Verbraucherschutz ist nicht selbstverständlich und immer auch der Einsatz für unsere Gesellschaft und für die Rechte unserer Mitmenschen. Ich freue mich daher sehr, dass die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz den Bundespreis Verbraucherschutz zum fünften Mal verleiht.“



**Dr. Sabine Sütterlin-
Waack · Ministerin
für Justiz, Europa,
Verbraucherschutz
und Gleichstellung des
Landes Schleswig-Holstein:**

„Qualität hat ihren Preis. Exzellente Qualität den Bundespreis Verbraucherschutz. Damit das gute Beispiel Ansporn ist.“

Rückblick – Preisträger des Bundespreises Verbraucherschutz 2019



Kategorie „Engagement für Verbraucherschutz“

Maximilian Schrems



Maximilian Schrems erhielt 2019 den Bundespreis Verbraucherschutz für sein unermüdliches Engagement zur Stärkung des europäischen Datenschutzes.

Der österreichische Jurist und Datenschutzaktivist Maximilian Schrems wurde 2019 für seine Vorreiterrolle im Datenschutz ausgezeichnet.

Hintergrund: Er hatte 2015 erreicht, dass die Aufhebung der Safe-Harbor-Vereinbarung zum Datenaustausch zwischen EU-Staaten und den USA durch den Europäischen Gerichtshof erwirkt wurde. Immer wieder wirft er Facebook seitdem die illegale Nutzung von Verbraucherdaten vor und wird auch nicht müde, immer wieder auch gerichtlich gegen den Konzern vorzugehen. Er hat dem europäischen Gesetzgeber nicht nur deutlich gemacht, dass die europäische Rechtsdurchsetzung, insbe-

sondere hinsichtlich des Datenschutzes, gestärkt werden muss. Zudem übt er mit der 2017 von ihm gegründeten Organisation NOYB – europäisches Zentrum für digitale Rechte (eigene Schreibweise auch noyb; englisch none of your business ‚geht dich nichts an‘) immer wieder auch Druck auf die Aufsichtsbehörden aus. So verschickte NOYB beispielsweise am ersten Tag des Inkrafttretens der DSGVO gesammelte Beschwerden gegen Facebook, Google und Co. an die zuständigen Aufsichtsbehörden.

[Mehr dazu](#)



Rückblick – Preisträger des Bundespreises Verbraucherschutz 2019



Kategorie „Projekt des Verbraucherschutzes“

Pflege-Scouts



Der Bundespreis Verbraucherschutz 2019 in der Kategorie Projekt geht an die Pflege-Scouts aus dem Kreis Mettmann. Die ehrenamtlichen Scouts werden für ihren Beitrag im Bereich Pflege ausgezeichnet.

Für ihr ehrenamtliches Engagement für Verbraucherschutz im Bereich Pflege wurden 2019 die Pflege-Scouts mit dem Bundespreis Verbraucherschutz geehrt. Mit der kostenlosen Unterstützung für Betroffene bei der Vorbereitung auf Besuche des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherungen (MDK) leisten die ehrenamtlichen Pflege-Scouts einen wichtigen Beitrag für Verbraucherinnen und Verbraucher im Kreis Mettmann. Die Pflege-Scouts sind ein Angebot der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann.

Hintergrund: Viele Mitbürger kommen – mit zunehmendem Alter – durch gesundheitliche Entwicklungen in die Situation, dass sie ihr Leben nicht mehr selbstständig gestalten können, sondern auf Dauer auf fremde Hilfe angewiesen sind. In einer solchen Situation können über die Pflegeversicherung geeignete Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung

gestellt werden. Zuständig sind die Pflegekassen. Diese werden auf Antrag tätig und überzeugen sich durch ihren „Medizinischen Dienst der Krankenversicherung“ vom Grad der Selbstständigkeit des Antragstellers. Der Verlauf des Begutachtungsbesuchs ist für die Antragsteller von elementarer Bedeutung und sollte deshalb intensiv vorbereitet werden. Außerdem ist es sinnvoll und wichtig, dem Antragsteller beim Besuch des MDK persönlich beizustehen und ihm so persönliche Sicherheit und Unterstützung zu bieten. Viele Antragsteller können hierbei auf die Unterstützung durch Angehörige vertrauen. Häufig stehen solche jedoch nicht zur Verfügung. Die Antragsteller sind dann häufig auf sich selbst gestellt. Im Kreis Mettmann stehen ihnen die „Pflege-Scouts“ zur Seite.

Mehr dazu



Rückblick – Preisträger des Bundespreises Verbraucherschutz 2019



Kategorie „Projekt des Verbraucherschutzes“

Wir für Mehrweg



Vertreter der Initiative „Wir für Mehrweg“ Frank Denker (Hotelverband Lübeck), der Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau und Birgit Hartmann (Stadt Lübeck) mit ihrer Laudatorin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Verbraucherschutzministerin des Landes Schleswig-Holstein.

Der Bundespreis Verbraucherschutz 2019 in der Kategorie Projekt ging auch an die Initiative „Wir für Mehrweg“. Die Lübecker Gemeinschaftsinitiative wurde für ihren Beitrag im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Hintergrund: Seit Jahren nimmt der Verbrauch von Coffee-to-go-Bechern stetig zu. Mittlerweile werden nach Schätzungen der Deutschen Umwelthilfe bundesweit insgesamt rund 2,8 Milliarden Einwegbecher pro Jahr verbraucht – das sind 320.000 Stück pro Stunde (Stand 2016). In Lübeck haben sich Akteure aus Politik, Verwaltung, Gewerbetreibende und Verbände dazu entschlossen, diesen Zustand nicht nur zu beklagen, sondern konkret etwas dagegen zu tun. Sie haben sich zur Initiative „Wir für Mehrweg“ zusammengeschlossen und die Einführung eines Pfandsystems initiiert, um

Müll durch Einwegbecher für Kaffee und andere Heißgetränke zu vermeiden.

Am 1. November 2018 startete das Pilot-Projekt „Wir für Mehrweg“ mit einem Pfandbechersystem, an dem sich zunächst 16 Betriebe und 30 Verkaufsstellen beteiligten. Der Kunde zahlt einen Euro Pfand sowie die Kosten für das Heißgetränk, um den Becher mitnehmen zu können. Bei Abgabe des Bechers gibt es das Pfandgeld zurück. Eine spezielle App zeigt den Kundinnen und Kunden, wo überall der Pfandbecher zu bekommen bzw. wieder abzugeben ist. Das Projekt soll auch auf andere Mehrwegprodukte ausgeweitet werden und möglichst Vorbildcharakter für andere Städte haben.

Mehr dazu



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns beim Aufruf unterstützen und ihn über Ihre Netzwerke und Verteiler verbreiten! Das können Sie folgendermaßen tun:



Weiterleitung und/oder Verlinkung des folgenden Links zu unserer Webseite:

www.verbraucherstiftung.de/bundespreis/bundespreis-verbraucherschutz



Verbreitung unserer Materialien in Ihrer Geschäfts- oder Beratungsstelle. Diese stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Plakat DIN A2 / Flyer), teilen Sie uns einfach per **Mail die gewünschte Menge und Ihre Anlieferadresse mit.**



Alle Hintergründe zum Preis sowie Hinweise für die Einreichung der Vorschläge finden Sie zentral auf unserer **Webseite sowie im **Flyer**.**

Projekte und / oder Personen aus dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv), den Verbraucherzentralen oder anderen Mitgliedsverbänden des vzbv können nicht als Preisträger vorgeschlagen werden.

Ihr Einsatz für den Verbraucherschutz

Sie teilen unsere Überzeugung, dass Verbraucherbildung die Entscheidungskompetenz von Verbrauchern verbessert? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Verbraucherschutz ist eine Aufgabe für alle. Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz gibt Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, sich für Verbraucherschutz zu engagieren, indem sie Verbraucherschutzprojekte mit einer Spende unterstützen.

Mit einer freien Spende geben Sie uns die Möglichkeit dort aktiv zu sein, wo Verbraucherschutz am dringendsten Unterstützung benötigt. Helfen Sie uns, die Schwerpunkte unserer Arbeit entsprechend der Analysen, Studien und dem Rat unserer Verbraucherschutzexperten zu setzen. Greifen Sie zum Telefon oder schreiben Sie eine E-Mail. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam unsere Vision, möglichst viele Verbraucher zu kritischem, selbstbestimmtem und nachhaltigem Handeln zu befähigen, voranzubringen.

SPENDENKONTO:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE52 1002 0500 0001 1833 00

BIC: BFSWDE33BER

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
c/o Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
Rudi-Dutschke-Straße 17 | 10969 Berlin

Tel.: 030 25800-287

Fax: 030 25800-238

info@verbraucherstiftung.de

www.verbraucherstiftung.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Daniela Lucassen

Veröffentlichung: Januar 2020

Die gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche und männliche Personen. Wir bitten um Verständnis für den weitgehenden Verzicht auf Doppelbezeichnungen zugunsten einer besseren Lesbarkeit der Texte.

Bildnachweise:

S.1: Gert Baumbach; S.2: BMJV/Thomas Koehler/photothek; S.3: Müller-Witte, Senatorin f. GFV, Frank Nürnberger, Stiftung Warentest, Sebastian Bauer - MUV, HDE, Frank Peter, SVRV, Verbraucherzentrale NRW, MFFJIV, Corinna Guthknecht; S.4-6: DSV/Gross; S.7: Jan Zappner/Raum11

Hinweis zum Datenschutz:

Schön, dass Sie zu unseren Newsletter-Abonnenten gehören. Transparenz und die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten sind uns sehr wichtig und Sie sollen wissen, wie und wofür wir Ihre personenbezogenen Daten verwenden. Für den Versand des Newsletters mit Informationen über unsere Arbeit, Einladungen zu unseren Veranstaltungen und Presseinformationen sind Ihre Kontaktdaten in unserem System hinterlegt. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzbestimmungen erhalten Sie hier. Für die Speicherung Ihrer Kontaktdaten stützen wir uns auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben a (Einwilligung) bzw. Buchstaben f (berechtigtes Interesse) der Datenschutz-Grundverordnung. Sie können der Speicherung und Nutzung Ihrer Daten jederzeit widersprechen, z. B. per E-Mail an info@verbraucherstiftung.de. Unverändert bleibt, dass Sie sich jederzeit durch einen Klick auf den Abmelde-link am Ende jedes Newsletters vom Erhalt unserer Informationen abmelden können.

Hier können Sie den Newsletter abonnieren.

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie **hier** den Empfang kündigen.